

10 O ruf sie zurücke, die vorigen Zeiten!
 Es küßt sich so süße die Lippe der Zweiten,
 Als kaum sich die Lippe der Ersten geküßt.

Beherzigung.

Ach, was soll der Mensch verlangen?
 Ist es besser, ruhig bleiben?
 Klammernd fest sich anzuhängen?
 Ist es besser, sich zu treiben?
 5 Soll er sich ein Häuschen bauen?
 Soll er unter Zelten leben?
 Soll er auf die Felsen trauen?
 Selbst die festen Felsen beben.

10 Eines schickt sich nicht für alle!
 Sehe jeder, wie er's treibe,
 Sehe jeder, wo er bleibe,
 Und wer steht, daß er nicht falle!

Meeres Stille.

Tiefe Stille herrscht im Wasser,
 Ohne Regung ruht das Meer,
 Und bekümmert sieht der Schiffer
 Glatte Fläche rings umher.
 5 Keine Luft von keiner Seite!
 Todestille fürchterlich!
 In der ungeheuren Weite
 Reget keine Welle sich.

Glückliche Fahrt.

Die Nebel zerreißen,
 Der Himmel ist helle,
 Und Aolus löset
 Das ängstliche Band.
 5 Es säuseln die Winde,
 Es rührt sich der Schiffer.
 Geschwinde! Geschwinde!
 Es teilt sich die Welle,
 Es naht sich die Ferne,
 10 Schon seh' ich das Land!
